
Das Legasthenie-Zentrum Berlin e. V.

Kinder und Jugendliche mit Lernstörungen stehen seit 45 Jahren im Mittelpunkt der therapeutischen Arbeit des Legasthenie-Zentrums Berlin.

Wir unterstützen diese Kinder in ihren grundlegenden Lernfertigkeiten, fördern sie im Lesen, Schreiben und Rechnen, stärken sie in ihrem Selbstwertgefühl, vermitteln ihnen die Erfahrung von Selbstwirksamkeit und helfen ihnen bei der Bewältigung von Ängsten und Verhaltensauffälligkeiten.

In der Zusammenarbeit mit Berliner Schulen bemühen wir uns, Kinder mit Teilleistungsstörungen frühzeitig zu erkennen um sie zeitnah und gezielt am Lernort Schule zu unterstützen.

Früherkennung und Frühförderung können Lernstörungen verhindern.

Unser Konzept „Prävention durch Kooperation“ ist modular aufgebaut. Jedes Modul ist separat buchbar und kann mit den vorhandenen schulischen Ressourcen kombiniert werden. Schulische Förderung wird auf diese Weise mit therapeutischen Hilfen verknüpft und lerntherapeutische Förderung in das Lernumfeld Schule eingebettet.

Information und Buchung

Wenn Sie Interesse an unserem Konzept „Prävention durch Kooperation“ haben oder sich weiter über dieses Themenfeld informieren möchten, kontaktieren Sie uns bitte telefonisch unter 030 / 45 02 22 33 oder senden eine Email an info@legasthenie-zentrum-berlin.de.

Wir beraten Sie auch zu Finanzierungsmöglichkeiten (u. a. im Rahmen des Berliner Bonusprogramms) und helfen Ihnen gerne weiter.

Legasthenie-Zentrum Berlin e. V.
Hasenheide 54, 10967 Berlin
Tel.: 030 / 45 02 22 33
Fax: 030 / 61 65 84 88
Email: info@legasthenie-zentrum-berlin.de

www.legasthenie-zentrum-berlin.de

ABCDEFGHIJK **LEGASTHENIE-ZENTRUM** NOPQRSTUVWXYZ



Prävention durch Kooperation

Kooperationsangebote für Schulen

Legasthenie-Zentrum Berlin e. V.
www.legasthenie-zentrum-berlin.de

Prävention durch Kooperation

An jeder Schule gibt es Kinder, denen es trotz intensiver Unterstützung durch Elternhaus und Schule nicht gelingt, das Lesen, Schreiben und Rechnen zu erlernen. Sie leiden womöglich unter einer Lese-Rechtschreib- oder Rechenstörung.

Mit unserem Konzept „Prävention durch Kooperation“ möchten wir diese Kinder schon in der Schuleingangsphase frühzeitig erkennen und fördern. Eine präventive Entwicklungsunterstützung kann schwerwiegenden Störungen vorbeugen.

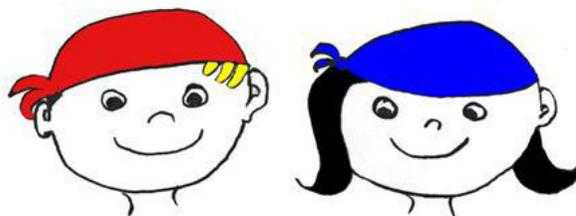
Dabei werden neben dem Lesen, Schreiben und Rechnen selbst, auch die ihnen zugrunde liegenden Basisfähigkeiten wie Wahrnehmung, Motorik, Raumorientierung, Konzentration und Merkfähigkeit gefördert, bis dem Kind die Annäherung an den Lernstoff des Unterrichts gelingt.

Mit unserem förderdiagnostischen Programm *Lauschpiraten*, unseren Fördergruppen und Beratungsangeboten möchten wir uns interessierten Schulen als Kooperationspartner für eine gelungene Umsetzung von Inklusion anbieten. Darüber hinaus bieten wir Lerntherapie auch direkt in der Schule an.



Die Lauschpiraten

Die *Lauschpiraten* ist ein intensives Eltern-Kind-Programm und richtet sich an Kinder im ersten Schulbesuchsjahr, bei denen Unterstützungsbedarf im Bereich Lernen deutlich wird. Es besteht aus 10 Fördereinheiten und findet in Gruppen von 6 bis 8 Kindern statt. Es wird von eigens dafür ausgebildeten Lerntherapeuten und qualifizierten Lehrkräften durchgeführt. Ein Schwerpunkt des Programms liegt in der begleitenden Elternarbeit. Für jedes Kind wird ein individuelles Entwicklungsprofil erstellt sowie gemeinsam mit den Eltern und Lehrern ein Förderplan entwickelt.



Fördergruppen

Kinder, die während der *Lauschpiraten* einen zusätzlichen Unterstützungsbedarf gezeigt haben, erhalten die Gelegenheit eine spezifische Fördergruppe zu besuchen. Diese Gruppen werden von qualifizierten Lehrkräften oder Lerntherapeuten mit bewährten Programmen durchgeführt. Begleitend finden Eltern- und Lehrergespräche statt.

Lehrer-Coaching

Fragen, die sich aus aktuellen Lernsituationen ergeben, werden in regelmäßig stattfindenden Fallteams besprochen. Die Inhalte ergeben sich aus der unmittelbaren Arbeit mit den lernbeeinträchtigten Kindern.

Offene Sprechstunde

Unter Wahrung der Schweigepflicht bieten wir Sprechstunden für Lehrer, Schüler, Pädagogen und Eltern an. Themen können dabei u. a. sein:

- Diagnostik
- Lernstörungen - LRS, Dyskalkulie, AD(H)S
- Verhaltensauffälligkeiten
- Spezielle Begabungen
- Schulangst
- Schuldistanz
- Konflikte in Schule und Elternhaus

Lerntherapie in der Schule

Für Kinder, die trotz aller Unterstützungsangebote im Unterricht sowie zusätzlicher Förderung keinen Anschluss an den Unterricht finden, kann bei entsprechender Indikation eine vom Jugendamt finanzierte Lerntherapie sinnvoll sein. Wir bieten Lerntherapie für Kinder mit Legasthenie und Dyskalkulie auch direkt in der Schule an, sodass die Kinder in ihrem bekannten Lernumfeld gefördert werden können.

